



Thomas Frank

Americanic

Berichte aus einer sinkenden Gesellschaft

352 Seiten

Euro 24,00 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im Januar 2019

Übersetzt von Gabriele Gockel, Thomas
Wollermann

ISBN 978-3-95614-260-4

Wie konnte es dazu kommen, dass die Millionen verunsicherter Amerikaner einen Milliardär zum Präsidenten gewählt haben, von dem sie wussten, dass er letztlich nichts für sie tun würde? Was ist los mit Amerika?

Thomas Frank verfolgt seit Jahren die Veränderungen der amerikanischen Gesellschaft, das Abdriften großer Teile der Bevölkerung in prekäre Verhältnisse, das Erstarken fundamentalistischer Bewegungen, die Erosion der politischen Parteien. Seine Artikel aus den letzten zehn Jahren erzählen die politische Geschichte eines Landes, in dem der amerikanische Traum zu Ende geträumt ist, der Verlust geregelter Arbeit, Schulden, Armut große Teile der Bevölkerung betreffen, die Eliten und die politische Klasse sich vor allem mit sich selbst beschäftigen. Vom Skandal des Energiekonzerns Enron, durch den Tausende von Angestellten ihre Rente verloren, über die Finanzkrise 2008, durch die die Standards der Mittelklasse für die meisten unerreichbar geworden sind, bis zum Versagen der Demokratischen Partei: Am Beispiel Amerikas zeigt Thomas Frank eine gesellschaftliche Entwicklung auf, die – bei allen Unterschieden – ein Warnsignal auch für Europa, auch für Deutschland ist.



© Jane Magellanic

Thomas Frank

Der Journalist Thomas Frank, früher Leitartikler beim Wall Street Journal und Kolumnist für Harper's, ist Gründer von The Baffler und schreibt regelmäßig für den Guardian. Er hat mehrere Bestseller geschrieben, auf Deutsch erschien zuletzt *Arme Milliardäre! Der große Bluff oder Wie die amerikanische Rechte aus der Krise Kapital schlägt* (Kunstmann 2012). Er lebt in der Nähe von Washington.

Weitere Titel des Autors

Arme Milliardäre! 978-3-88897-782-4

Pressestimmen

"Thomas Frank ist der intelligenteste, witzigste und dabei intellektuell unersättlichste politische Kommentator weit und breit."

Barbara Ehrenreich

"Thomas Frank ist der Michael Moore für schlaue Köpfe."

The New York Times Book Review

"Frank kritisiert mit bissigem Scharfsinn die Worthülsen der Start-up-Ökonomie und überzeugt als genauer Beobachter der Schwächen demokratischer Opposition."

Detlev Claussen, taz

„Frank buchstabiert seine Grundthese auf gut 350 Seiten aus. Er arbeitet Clintons und Obamas Scheitern auf. Analysiert, wie die großen amerikanischen Zeitungen den demokratischen Sozialisten Bernie Sanders aus dem Rennen gegen Hillary Clinton warfen. Aber auch wie Trump im Wahlkampf erfolgreich linke Themen bespielte ...“

DLF Andruck

"Das gut und verständlich geschriebene Buch von Thomas Frank ist auch für deutsche Leser anregend, weil er am Beispiel der USA exemplarisch herausarbeitet, warum extrem rechte Populisten erfolgreich agieren können."

Ingo Zander, SWR2 Lesenswert